

---

<b>Datum:</b>	<b>Ort:</b>	<b>Uhrzeit:</b>	<b>Aktenzeichen:</b>
26.06.2023	VWG 1 03.010	13:30	p1uo-klg-280623

**Thema:** Sitzung des Arbeitsschutzausschusses

**Teilnehmer:** Herr Utke P1, Herr Brauer SiBe KFW, Herr Heiden SiBe P1KT, Herr Rohde SiBe P1KT, Frau Wiese SiBe P1UK, Frau Kühn Betriebskrankenschwester, Frau Ritter AMD, Herr Warnke LAGUS, Frau Griese BRAT, Herr Oberländer BRAT, Frau Gehrke P1UO, Frau Klug P1UO

**Verteiler:** Teilnehmer, SiBe, P, K, P1, P1E, P1K, P1KM, P1KD, P1KK, P1KT, P1U, P1T, P1TA, P1TB, P1TG, KE, KF, KP, PM, GB, GC, GI, GR, GQ, GU

**Protokollführer:**

Elisa Klug/P1UO

29.06.2023

Name/OE

Datum

Unterschrift

---

**Tagesordnung:**

0. Offene Punkte aus der vergangenen Sitzung
1. Analyse des Unfallgeschehens
2. Beratung über Maßnahmen und Einrichtungen zur Vermeidung von Unfall- und Gesundheitsgefahren
  - Prüfung und Zertifizierung von ortsveränderlichen elektrischen Geräten vor Ausgabe an die Fachbereiche
  - Rad fahren mit Helm auf dem EWN-Werkgelände (Beitrag Sicherheitspreis)
  - Demontagelöcher
  - Informationsveranstaltung Sicherheitsbeauftragte
  - AMS-Ziele 2023
3. Ergebnisse der Anlagenbegehungen entsprechend Begehungsplan
4. Neuerungen im Regelwerk zum AMS
5. Einführung neuer Arbeitsschuttmittel
6. Sonstiges/Diskussion

**0. Offene Punkte aus der vergangenen Sitzung**

Punkt des Betriebsrats

Der Betriebsrat berichtet über eine unklare Vorfahrtregelung der Ausfahrt vom Parkplatz EWB über die Str. A3 auf die Str. 18. Die Prüfung der Vorfahrtlage sowie die eindeutige Kennzeichnung erhöhen die Verkehrssicherheit in diesem Bereich.

- Dieser Punkt wird zunächst zurückgestellt und im Rahmen der Beurteilung der Nachnutzungsflächen für das zukünftige F&S-Gebäude mit betrachtet.

Punkt der Arbeitssicherheit

Herr Warnke vom LAGUS weist darauf hin, dass Zurrgurte zur Ladungssicherung Betriebsmittel nach BetrSichV sind und einem Prüfzyklus unterliegen. Dieser muss intern festgelegt werden oder die Zurrgurte sind nach einer festgelegten Nutzungsdauer neu zu beschaffen.

- Interne Umsetzung weiterhin offen.

**1. Analyse des Unfallgeschehens**

	II. Quartal 2023 (26.06.2023)	I. Quartal 2023
AU/WU insgesamt	14	15
Meldepfl. AU	7	3
Meldepfl. WU	1	2
<b>Gefährdungen</b>		
SRS	3	5
Unkontr. bew. Teile	3	3
Gefährl. Oberflächen	1	2
Absturz	2	0
<b>Beinaheunfälle/krit. Situationen</b>		
insgesamt	9	10
Gef. durch Absturz	1	5

**1. Meldepflichtiger Unfall**

Die verunfallte Person fuhr mit dem PKW in Richtung Greifswald. Ihr Lief plötzlich ein Reh vor das Fahrzeug und es kam zum Zusammenstoß. Sie bremste das Fahrzeug bis zum Stillstand stark ab. (B 105 Kirchdorf/ Gristow, Wegeunfall)

**2. Meldepflichtiger Unfall**

Die verunfallte Person hat in einem Schredder Baumstümpfe gesteckt. Das Gerät dreht selbstständig einen Stamm. Dabei lösten sich Teile des Stamms und trafen die Person am Kopf und Kiefer. Die Person kippte daraufhin um und fiel auf den Rücken. (Diedrichshagen Bahngleise)

**3. Meldepflichtiger Unfall**

Beim Schieben eines Multicar hat der verunfallte plötzlich ein unangenehmes Gefühl in der linken Wade verspürt, danach Kraftverlust und Schmerz. Der Schmerz wurde im Tagesverlauf immer stärker. (Lokschuppen)

**4. Meldepflichtiger Unfall**

Beim Auseinanderbauen einer Kabeltrommel sprang eine Sprungfeder heraus und verursachte eine Schnittwunde am Schienbein. (DAB Bl. 2)

**5. Meldepflichtiger Unfall**

Die verunfallte Person wollte die mobile Scherenhubarbeitsbühne verfahren und klemmte sich dabei zwischen Arbeitskorb und Wand ein. (SG 1)

**6. Meldepflichtiger Unfall**

Die verunfallte Person wollte die Stickstoffkanne am Kranhaken anschlagen. Auf dem Weg dahin ist sie mit dem rechten Fuß auf einer Stufe umgeknickt. (Wetterfeste Einhausung SG1).

**7. Meldepflichtiger Unfall**

Beim Schieben eines Insitu-Gerätes ist die verunfallte Person in ein ca. 1,20m tiefes Loch gefallen, das durch starken Bewuchs und die gebückte Haltung beim Schieben nicht sichtbar war. (Nordseite SG 2, Höhe Abluftkanal)

**8. Beinaheunfall – Transport eines ca. 20m langen Rohrstücks für die neue Medientrasse (31.05.2023, Kreuzungsbereich Str. 3 / Str. 16)**



Es bestand potentielle Unfallgefahr, der Vorgang wurde als kritisch eingestuft.

Sofortmaßnahmen:

Der Transport wurde gestoppt, der Mitarbeiter wurde direkt auf die Situation angesprochen, dass dieser Transport nicht sicher ist.

- Absicherung des Transportes fehlte.
- Das Hebezeug zeigte erhebliche Mängel auf.
- Nicht transportgerechte Ablage des Rohres auf den Stützensauslegern.

## Weitere Maßnahmen:

- Der Bauleiter vor Ort wurde über diese Missstände informiert und folgende Maßnahmen sind festgelegt:
- Transport nur mit Sicherungsposten vorne und hinten (oder mit Fahrzeug)
- Verwendung geeigneter und geprüfter Hebezeuge. Die zum Zeitpunkt der Feststellung genutzten Hebezeuge sind zu entsorgen. Ein Auszug aus der Prüfung der Hebezeuge (Prüfkataster) ist zu übergeben.
- Die restlichen 4 Transporte können unter den o.g. Bedingungen noch durchgeführt werden. Weitere Transporte sind dann nur noch mit geeigneten Transportmitteln gestattet.

Mit Stand 26.06.2023 wurden insgesamt 19 Beinahe-Unfälle gemeldet.

## **2. Beratung über Maßnahmen und Einrichtungen zur Vermeidung von Unfall- und Gesundheitsgefahren**

### Prüfung und Zertifizierung von ortsveränderlichen elektrischen Geräten vor Ausgabe an die Fachbereiche (Beitrag Sicherheitspreis)

Nach Rücksprache mit den zuständigen Mitarbeitern aus der Fachabteilung P1KT erlauben die gegenwärtigen personellen Kapazitäten eine allumfängliche Prüfung und Zertifizierung nach der Beschaffung nicht.

Möglich wäre eine Prüfung bei einer größeren Anzahl von Geräten eines Typs nach Rücksprache. Dies erfolgt zum Beispiel schon bei Beschaffung der höhenverstellbaren Schreibtische.

V: P1/ P1KT  
T: 08/2023

### Rad fahren mit Helm auf dem EWN-Werkgelände (Beitrag Sicherheitspreis)

Um die Sicherheit beim Fahrradfahren auf dem Werkgelände zu erhöhen, wurde im ASA die Frage diskutiert, ob Fahrradhelme für alle, die auf dem Gelände Fahrrad fahren angeboten werden. Es soll nun eine Umfrage unter den radfahrenden Mitarbeitern erfolgen, um die Akzeptanz des Vorschlags festzustellen. An einer Helmtragepflicht wird zurzeit nicht festgehalten.

### Demontagelöcher

Die Demontagelöcher befinden sich im mobilen Einsatz und werden an den jeweiligen Arbeitsplätzen der Demontage temporär bereitgestellt. Sie sind (meist) gekennzeichnet durch ein gelbes Hinweisschild „Demontagelöcher“.

Der Einsatz dieser Löcher erfolgt ohne gültigen Wartungsnachweis. Die Löcher sind deshalb in einem schlechten Zustand und gehören verschrottet. Durch den mobilen Einsatz geben sie an Stellen „Sicherheit“, wo fest angebrachte Löcher nicht erreichbar sind. Dieser Trugschluss ist gefährlich und im Brandfall bedrohlich.

Anforderungen an die Wartung von Feuerlöschern:

- Wartung alle 2 Jahre
- Alle 5 Jahre Prüfung nach BetrSichV (und ZÜS nur nach Verwendung)
- Alle 10 Jahre Druckprüfung falls Undichtigkeiten festgestellt werden oder nach Verwendung
- Bei keiner Verwendung des Löschers und mängelfreier regelmäßiger Wartung keine weitere Prüfung durch ZÜS notwendig.

Die zukünftige Handhabung der Demontagelöcher muss nun bewertet werden. Eine Verschrottung der Demontagelöcher sowie die Beschaffung neuer, geprüfter Löcher, die in den Wartungsregime aufgenommen werden, muss überprüft werden.

V: P1/P1KM  
T: 09/2023

#### Infoveranstaltung für Sicherheitsbeauftragte

Die Informationsveranstaltung für Sicherheitsbeauftragte fand am 12.06.2023 statt. Schulungsthema war die Einführung des Logout-Tagout Systems und wurde von Philipp Hänning vorgestellt. Insgesamt nahmen an der Veranstaltung 14 Sicherheitsbeauftragte teil.

#### AMS-Ziele 2023



**AMS – Ziele 2023**

ARBEITSSCHUTZMANAGEMENTSYSTEM DER EWN GMBH

- **Einführung eines Notfallmeldesystems für Alleinarbeit als Mobiltelefon-App.** Neue Softwarelösungen bieten Abdeckung über mehrere Netze (Mobil, WLAN, Bluetooth) und sind in der Lage Notrufe auf Knopfdruck abzusetzen sowie Unfälle/Notfälle zu erkennen.
- **Vorbereitende Betrachtung verschiedener Optionen zum Ausbau des individuell nutzbaren Sportbereiches** am Standort Rubenow. Es besteht das Ziel, den Sportbereich und die Sportgerätevielfalt zu erweitern und somit zur Mitarbeiterbindung und Arbeitgeberattraktivität beizutragen.
- **Verbesserung der Verkehrssicherheit** auf dem EWN-Gelände. Im vergangenen Jahr gab es 42 Unfälle bei der EWN durch Stolpern/Rutschen/ Stürzen und bewegte Transportmittel. Aus dem Ideenwettbewerb des letzten Jahres sowie dem Diskurs mit Beschäftigten gibt es eine Reihe von Vorschlägen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Es sollen 5 Maßnahmen umgesetzt werden.
- Durchführung einer **Aktion** zum Thema „**Gesunder Rücken**“ soll die Beschäftigten beider Standorte sensibilisieren.

- zu Ziel 1: Im Zeitraum vom 12.-30.06.2023 befindet sich ein Notfallmeldesystem für Alleinarbeit im Test. Dazu ist die App-Anwendung auf die Dienst-Smartphones der Testnutzer geladen werden, um die Funktionalität in den verschiedenen Arbeitsbereichen sowie Weiterleitung der Alarme auf die Zentralwarte und Feuerwehrzentrale erprobt werden. Eine Auswertung erfolgt nach dem Testzeitraum.
- zu Ziel 4: Am 21.06.2023 fand der Gesundheitstag am Standort Rubenow statt.

**3. Ergebnisse der Anlagenbegehungen entsprechend Begehungsplan**

Begehung

**Infogebäude, Doku-Gebäude, Fuhrpark 17.04.2023**

- Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel
- umgefüllte Gefahrstoffe in Lebensmittelbehältnisse
- **Bisher keine Abmeldung der festgestellten Mängel!**

**Wareneingang, Büro- und Arbeitsschutzlager, Gaslager, Tankstelle 15.05.23**

- Problematik der Temperaturreduzierung im Bereich der Ostbogenhalle bisher immer noch keine Rückmeldung
- BAW wurden aktualisiert

**Überwachungsbereich P1KD 05.06.23**

- Problematik Demontagelöscher
- Prüfung des Daches AS10
- Ordnung und Sauberkeit

Diese Kontrollgänge erfolgen im Rahmen der BAW 24/2001.

**Die Abmeldung der Mängel hat schriftlich zu erfolgen.**

**4. Neuerungen im staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk**

Neuerscheinung DGUV Regeln 109-009 Fahrzeuginstandhaltung

**5. Einführung neuer Arbeitsschuttmittel**

- Beschaffung neuer Arbeitsschutzhelme für den Kontrollbereich (in Planung)
- Softwarebeschaffung Arbeitsschutzmanagementsystem (zurzeit in Ausschreibung)
- Notfallsystem für Alleinarbeit (in Planung)

**6. Sonstiges/ Diskussion**

Punkt des Betriebsrats

- Nachverfolgung der Beinaheunfallmeldung zur Installation eines Handlaufs.
- GSG-Parkplatz Beleuchtungsproblematik.

Termine

Nächste ASA-Sitzung: 25.09.2023

Nächste SiBe-Infoveranstaltung: 11.09.2023

Besprechungsleitung:

Volker Utke/P1

Name/OE

04.07.2023

Datum

Unterschrift